

ANERKENNUNG VON PRAKTISCHEN ARBEITEN

- In der Regel können in der Bachelorphase höchstens zwei Praktika angerechnet werden. Beide sollen in unterschiedlichen Feldern absolviert werden. Über Ausnahmen entscheidet der Modulbeauftragte.
- Bei der Suche und Bewerbung können Hilfestellungen geleistet werden.
- Eine Absprache im Vorfeld ist empfehlenswert, besonders bei der Anerkennung eigener Projekte.
- Eingereicht werden müssen: eine Praktikumsbescheinigung (soweit möglich) und Reflexionsschrift.

ANRECHUNGSMÖGLICHKEITEN

B.A. – Grundmodul SzF	ganzes Modul (5CP)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 150 Stunden Minimum ▪ Keine Note ▪ Praktikum oder eigene Inszenierung ▪ 12.000 Zeichen Reflexion
B.A. – Systematisches Modul II SzF	LN (4CP)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 120 Stunden Minimum ▪ Note ▪ Assistenz oder eigene Arbeit ▪ 25.000 Zeichen Reflexion
B.A. – Grundmodul SzF	TN (2-3CP)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 60 Stunden Minimum ▪ Keine Note ▪ Praktikum oder Projektarbeit ▪ 5.000 Zeichen Reflexion
B.A. – Systematisches Modul II SzF		
Independent Studies	Nach Absprache	▪ Nach Absprache
M.A. SzF	Nach Absprache	▪ Nach Absprache

HILFESTELLUNG / FRAGENKATALOG FÜR SCHRIFTLICHE REFLEXIONEN

Achtung: Die folgenden Punkte sind lediglich als KANN zu sehen und nicht als MUSS misszuverstehen.

- Eine klar formulierte Fragestellung / Leitfrage kann helfen den Inhalt der Verschriftlichung unter einem selbst gewählten Fokus zu filtern.
- Produktive Reibungsflächen suchen.

- Bei Hospitanzen und beim Szenischen Projekt 1: Eigene Position zu der vorgegebenen externen Position beziehen.
- Nur Nacherzählung erscheint nicht sinnvoll, da man hier im Beschreiben stehenbleibt.
- Prozess und Produkt berücksichtigen.
- Sekundärliteratur wird empfohlen, „Um nicht nur in der eigenen Suppe zu schwimmen.“ / Gedankenanstöße zu erhalten / eigene Erfahrungen oder Beobachtungen zu unterfüttern.
- Sofern Literatur verwendet wurde ist ein Literaturverzeichnis Pflicht.
- Ästhetikparallele zwischen Projekt und Schrift, also die Reflexion in einer anderen Form gestalten als die bloße Schrift. Achtung, dass die Reflexion dann nicht zu einem eigenen neuen „Kunst“projekt wird. (Nach Absprache.)
- Es ist möglich die Reflexion in Teams zu leisten. (Nach Absprache.)

Fragen könnten sein:

- Forschungsaspekt in der Arbeit suchen: Was ist daran Szenische Forschung?
- Was passiert mit den Ergebnissen?
- Wie kann ich weiterarbeiten?
- Wie könnte das Projekt weitergehen?
- Was würde ich verändern, wenn ich jetzt daran weiterarbeiten würde?
- Zu welchen Fragen habe ich noch keine Antworten? Welche Fragen dürfen am Ende offen bleiben?